

# Feierliche Eröffnung des Volkswagen-Projekts „Reading at Scale“ im LitLab

Festvortrag Prof. Dr. Ulrik Brandes (Algorithmics, Konstanz):  
„Im Netz der Verhältnisse. Vergleichbarkeit, Textstrukturen  
und Position als Charakteristikum“



27. April 2017, 18 Uhr

anschließend Empfang mit  
Apéro

Institut für Sprach- und  
Literaturwissenschaft

Landwehrstraße 50A  
Gebäude S4|23, Raum 119



Sehr geehrte Damen und Herren,

im neu gegründeten LitLab werden Textkorpora aufgebaut und digital analysiert. Ein zweiter Workflow mit Eye Tracker und Peripherphysiologie dient der empirischen Wirkungsforschung. Das LitLab aggregiert Daten aus Text- und Rezeptionsanalyse, um Literatur als gesellschaftliche Institution zu erforschen.

Das Projekt „Reading at Scale. Mixing Methods in Literary Corpus Analysis“ wurde von der VolkswagenStiftung im Programm „Mixed Methods in the Humanities“ zur Förderung ausgewählt und nimmt mit dem

Sommersemester 2017 die Arbeit auf. Unter der Leitung von Thomas Weitin (Digitale Literaturwissenschaft, Darmstadt) und Ulrik Brandes (Informatik, Konstanz) entwickelt eine Gruppe von DoktorandInnen Textrepräsentationen unterschiedlicher Auflösungsstufen und erprobt die Kombination hermeneutischer und statistischer Methoden.

Die Eröffnung von Labor und Projekt möchten wir mit Ihnen feiern.

Prof. Dr. Thomas Weitin  
Fachgebiet Germanistik — Digitale  
Literaturwissenschaft